

1 Schließer nicht potenzialfrei 10A/250V AC, Glühlampen 2000 Watt, 5 Betriebsarten wählbar. Bidirektionaler Funk und mit Repeater-Funktion. Stand-by-Verlust nur 0,7 Watt.

Für Einbaumontage.

45 mm lang, 55 mm breit, 33 mm tief.

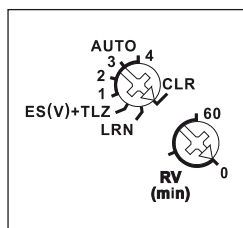
Schalt- und Steuerspannung örtlich 230V.

Dieser Funkfaktor verfügt über die modernste von uns entwickelte Hybrid-Technologie: Die verschleißfreie Empfangs- und Auswertelektronik haben wir mit einem im Null-durchgang schaltenden bistabilen Relais kombiniert.

Zusätzlich zu dem Funk-Steuereingang über eine innenliegende Antenne kann dieser Funkfaktor auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen 230V-Steuertaster örtlich gesteuert werden. Ein Glühlampenstrom ist nicht zugelassen.

Mit **bidirektionalem Funk** und außerdem kann eine **Repeater**-Funktion eingeschaltet werden. Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Aktoren, die FVS-Software und in Universalanzeigen FUA55 eingelesen werden.

Dreheschalter



Mit dem oberen Dreheschalter werden in der Stellung LRN bis zu 35 Funktaster zugeordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster. Außerdem Funk-Bewegungs- und Helligkeitssensoren. Danach wird damit die gewünschte Betriebsart gewählt:

ES(V)+TLZ: In dieser Betriebsart ist die normale Stromstoßschalter-Funktion mit Tastern aktiv. Eine Rückfallverzögerung für die Funktion ESV kann mit dem unteren Dreheschalter RV zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Mit Universaltastern wird ein- und ausgeschaltet. Mit Tastern Zentral Ein und einer eingestellten Rückfallverzögerung am Dreheschalter

RV ergibt sich die Treppenlicht-Zeitschalter-Funktion TLZ.

AUTO1: In der Betriebsart AUTO1 (Halbautomatik Bewegung: nur Ausschalten bewegungs-gesteuert) wird mit Universaltastern oder Zentralsteuerungs-Tastern ein- und ausgeschaltet. Mit einem oder mehreren Funk-Bewegungs-Sensoren (z.B. FBH63 oder FABH63) wird bei Nicht-Bewegung nach Ablauf der am unteren Dreheschalter RV zwischen 0 und 60 Minuten eingestellten Rückfallverzögerung ausgeschaltet.

AUTO2: In der Betriebsart AUTO2 (Halbautomatik Bewegung und Helligkeit: nur Ausschalten bewegungs- und helligkeits-gesteuert) wird mit Universaltastern oder Zentralsteuerungs-Tastern ein- und ausgeschaltet. Mit einem oder mehreren Funk-Bewegungs-Helligkeits-Sensoren (z.B. FBH63) wird bei Nicht-Bewegung oder ausreichender Helligkeit nach Ablauf der am unteren Dreheschalter RV zwischen 0 und 60 Minuten eingestellten Rückfallverzögerung ausgeschaltet.

AUTO3: In der Betriebsart AUTO3 (Vollautomatik Bewegung: Ein- und Ausschalten bewegungs-gesteuert) wird bei unterschrittener Helligkeitsschwelle mit einem oder mehreren Funk-Bewegungs-Helligkeits-Sensoren (z.B. FBH63 oder FABH63) eingeschaltet und wird bei Nicht-Bewegung nach Ablauf der am unteren Dreheschalter RV zwischen 0 und 60 Minuten eingestellten Rückfallverzögerung ausgeschaltet. Zusätzlich kann mit Universaltastern oder Zentralsteuerungs-Tastern ein- und ausgeschaltet werden.

AUTO4: In der Betriebsart AUTO4 (Vollautomatik Bewegung und Helligkeit: Ein- und Ausschalten bewegungs- und helligkeits-gesteuert) wird bei unterschrittener Helligkeitsschwelle mit einem oder mehreren Funk-Bewegungs-Helligkeits-Sensoren (z.B. FBH63) eingeschaltet und wird bei Nicht-Bewegung oder ausreichender Helligkeit nach Ablauf der am unteren Dreheschalter RV zwischen 0 und 60 Minuten eingestellten Rückfallverzögerung ausgeschaltet. Zusätzlich kann mit Universaltastern oder Zentralsteuerungs-Tastern ein- und ausgeschaltet werden.

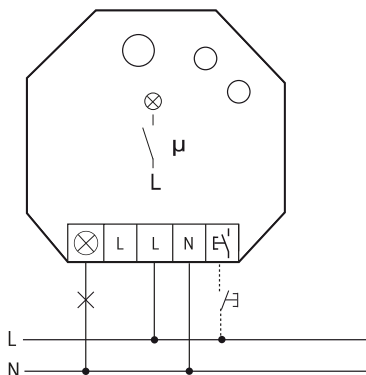
Zentraltaster haben Priorität, solange sie gedrückt sind.

Bei Beleuchtung mit Leuchtstofflampen, Energiesparlampen und LED-Lampen genügt zur Helligkeitsmessung ein FBH im Raum. Bei Beleuchtung mit Glüh- und Halogenlampen muss für die Betriebsarten AUTO2 und AUTO4 ein Außen-Helligkeitssensor als Master eingelesen werden (z.B. FAH60 oder FAH63).

Wurden mehrere Sensoren eingelesen, wird erst ausgeschaltet, sobald alle Sensoren Nicht-Bewegung bzw. ausreichende Helligkeit melden.

Die LED begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Nennschaltleistung	10A/250V AC
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,7 W

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelesen werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FLC61NP-230V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelesen wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren:**

Stellen Sie den oberen Dreheschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Dreheschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen.

Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelesenen Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelesene Sensoren löschen

wie bei dem Einlernen, nur den oberen Dreheschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Sensoren einlernen

1. Den unteren Dreheschalter auf die gewünschte Einlernfunktion stellen.

Linksanschlag 0 = 'zentral aus' einlernen;
ca. Mitte = Universaltaster 'ein/aus' einlernen;

Rechtsanschlag 60 = 'zentral ein' einlernen;

Einlernen **FBH:** Beim Einlernen wird die Helligkeitsschwelle am unteren Dreheschalter eingestellt, bei welcher der FLC61NP bei Bewegung einschaltet.

Linksanschlag = Dunkelheit, Drehen nach rechts = immer heller Rechtsanschlag = FBH wird nur als Bewegungssensor ausgewertet.

Bei mehreren FBH bestimmt der zuletzt eingelesene die Helligkeitsschwelle.

Einlernen **FAH als Master** (der FBH wird dann nur als Bewegungssensor ausgewertet):

Beim Einlernen wird die Helligkeitsschwelle am unteren Dreheschalter eingestellt, bei welcher der FLC61NP bei Bewegung einschaltet.

Linksanschlag = Dunkelheit,

Drehen nach rechts = immer heller.

Beim Einlernen eines PC mit FVS-Software muss keine Einlernposition beachtet werden.

2. Den oberen Dreheschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

3. Den einzulemenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelesen werden, den oberen Dreheschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen die Dreheschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.

Repeater ein- bzw. ausschalten:

Liegt beim Anlegen der Versorgungsspannung am örtlichen Steuereingang die Steuerungsspannung an, wird der Repeater ein- bzw. ausgeschaltet. Als Zustandssignalisierung leuchtet beim Anlegen der Versorgungsspannung die LED für 2 Sekunden = Repeater aus (Auslieferungszustand) oder 5 Sekunden = Repeater ein.

Bestätigungs-Telegramme dieses Aktors in andere Aktoren einlernen: Zum Wechsel der Schaltstellung und gleichzeitigem Senden des Bestätigungs-Telegrammes muss der örtliche Steuereingang verwendet werden.

Bestätigungs-Telegramme anderer Aktoren in diesen Aktor einlernen: Sinnvoll ist das Einlernen von Bestätigungs-Telegrammen anderer Aktoren nur, wenn dieser Aktor in der Funktion ES(V) betrieben wird. 'Einschalten' wird in der Einlernposition 'zentral ein' eingelesen. 'Ausschalten' wird in der Einlernposition 'zentral aus' eingelesen. Nach dem Einlernen wird die Funktion ES(V) und die gewünschte Rückfallverzögerungszeit eingestellt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelesen. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!